



Überraschend.
BESSER.

Handlungskonzept der Bildungsregion Landkreis Göppingen





Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

seit nunmehr sechs Jahren gehört der Landkreis Göppingen zu den Bildungsregionen in Baden-Württemberg – viel hat sich seither getan. Ich lade Sie mit dieser Broschüre ein, sich einen umfassenden Überblick über die Struktur, Themenfelder und Aktivitäten der Bildungsregion zu machen.

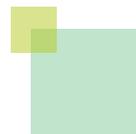


Für den einzelnen Menschen ist Bildung – im Sinne eines lebenslangen Lernens - eine elementare Voraussetzung, sein privates und berufliches Leben zu meistern. Aus ihr resultieren nicht nur Berufschancen, sondern sie wirkt sich auch auf die gesellschaftliche Teilhabe, die Gesundheit, das eigene Selbstwertgefühl und zwischenmenschliche Beziehungen aus. Daher wollen wir mit der Bildungsregion entlang der Bildungsbiografie die Lern- und Lebenschancen aller Menschen im Landkreis Göppingen durch ein vielfältiges und aufeinander abgestimmtes Bildungs-, Erziehungs- und Ausbildungsangebot optimieren und bereichern.

Ich danke allen ganz herzlich, die sich für unsere Bildungsregion Landkreis Göppingen und deren Weiterentwicklung einsetzen und wünsche Ihnen und uns weiterhin viel Erfolg.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Edgar Wolff'.

Edgar Wolff
Landrat



Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| 1. Allgemeines zum Landesprogramm Bildungsregionen | 5 |
| 2. Die Bildungsregion Landkreis Göppingen | 7 |
| 2.1 Struktur | 7 |
| 2.2 Das regionale Bildungsbüro | 9 |
| 3. Inhalte des Handlungskonzeptes | 11 |
| 3.1 Bildungsverständnis im Landkreis | 12 |
| 3.2 Leitbild | 13 |
| 3.3 Leitziele | 13 |
| 3.4 Zielgruppe | 14 |
| 3.5 Themenbereiche | 14 |
| 3.6 Rolle & Kernaufgaben Geschäftsstelle | 15 |
| 3.7 Ableitung von Handlungsschritten | 18 |



Vorbemerkung

*Das vorliegende Handlungskonzept beschreibt die Bildungsregion Landkreis Göppingen (BiG) und zeigt deren Mehrwert auf. Ziel des Handlungskonzepts ist es, die Akteur*innen in der Bildungslandschaft zu ermächtigen, die eigene Arbeit besser zu reflektieren, um allen Bürger*innen im Landkreis Göppingen optimale Bildungschancen zu gewähren.*

1. Allgemeines zum Landesprogramm Bildungsregionen

Das Land Baden-Württemberg hat nach einer dreijährigen Modellphase 2009 das **Landesprogramm Bildungsregionen** aufgelegt, in dem die Grundzüge einer Bildungsregion als aktives Netzwerk zwischen Institutionen der Kindertagesbetreuung, Schulen, Partner aus Wirtschaft, gesellschaftlichen Organisationen, Trägern der Weiterbildung, Einrichtungen der außerschulischen Jugendarbeit, Jugendhilfe u.a. beschrieben werden. Die Bildungsregionen verstehen sich dabei als Netzwerk von Bildungsakteur*innen, die als Verantwortungsgemeinschaft agieren nach dem Motto „Nicht in Zuständigkeiten, sondern in Verantwortlichkeiten denken und handeln“ (vgl. Landesinstitut für Schulentwicklung, 2010, S. 5).

Die Bildungsregionen in Baden-Württemberg haben sich seit ihrer Institutionalisierung zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt. *„Kein Akteur alleine kann für gute Bildung sorgen und die Herausforderungen bewältigen. Dies kann nur durch eine systematische und strukturell verankerte Zusammenarbeit vor Ort gelingen, welche die jeweiligen regionalen Bedürfnisse und*

Bedingungen berücksichtigt“, sagt Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann anlässlich der 10-jährigen Jubiläumsveranstaltung der Bildungsregionen am 26. November 2019 und ergänzt:

„Gemeinsames Ziel der Bildungsregionen ist es daher, durch eine zielgerichtete Kooperation und Koordination vor Ort bestmögliche Bildungs- und Teilhabechancen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu schaffen“. Denn eine Bildungsbiografie ist vor allem erfolgreich, wenn keine Bruchstellen entstehen – weder zwischen den Akteuren, die zeitgleich am Bildungserfolg arbeiten noch zwischen denen, die nacheinander mit den Kindern und Jugendlichen im direkten Kontakt stehen.

„Bildungserfolg entsteht durch gemeinsames Handeln und gemeinsame Ziele. Das Landesprogramm Bildungsregionen stärkt die Abstimmung der Handelnden – und zwar mit Erfolg“ (vgl. Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, 2019, Pressemitteilung vom 26.11.2019 – zehn Jahre Landesprogramm Bildungsregionen).



2. Die Bildungsregion Landkreis Göppingen

2.1 Struktur

Der Jugendhilfeausschuss hat am 13. Dezember 2013 die Einrichtung einer Bildungsregion für den Landkreis Göppingen beschlossen. Der Grund für die Antragsstellung war, die regionale Bildungslandschaft im Landkreis Göppingen zu fördern und weiterzuentwickeln. Folgende Strukturen waren von Beginn an, laut den Vorgaben des Landesprogrammes Bildungsregionen, verbindlich einzurichten (vgl. Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, 2013, S. 2):

- eine regionale **Steuerungsgruppe**
- ein regionales **Bildungsbüro** sowie das dazugehörige Personal (**Bildungsmanagement**)

Im folgenden Schaubild wird die Struktur dargestellt:



Abbildung 1: Struktur der Bildungsregion Landkreis Göppingen

Als strategisches Steuerungsinstrument trägt die regionale **Steuerungsgruppe** die Gesamtverantwortung für die Bildungsregion. In der Steuerungsgruppe legen Schlüsselakteur*innen des Landkreises und des Landes gemeinsam handlungsleitende Ziele und Schwerpunkte der Bildungsregion fest (vgl. Institut für Bildungsanalysen, 2019, S. 3).

Der Steuerungsgruppe gehören im Landkreis Göppingen der Landrat, die Leitung des Dezernates für Jugend und Soziales, die Leitung des Dezernates für Finanzen, Schulen und Beteiligungen, die Leitung des Staatlichen Schulamts Göppingen, eine Vertreterin oder Vertreter des Regierungspräsidiums Stuttgart sowie das Bildungsmanagement an. Den Vorsitz der Steuerungsgruppe übernimmt der Landrat.

Das Kuratorium (als optionaler Bestandteil der Bildungsregion) fungiert als fachlicher Beirat. Es berät mindestens zweimal im Jahr in gemeinsamen Sitzungen Themen innerhalb des gesamten Spektrums im Bereich Bildung und bringt die Weiterentwicklung der Bildungsregion voran. Ziel des Kuratoriums ist es, zu informieren, einen Austausch zu ermöglichen sowie Anregungen der Beteiligten aufzunehmen. Das Kuratorium besteht aus der regionalen Steuerungsgruppe, Vertreter*innen der Fraktionen im Kreistag, Vertreter*innen der Kommunen, Vertreter*innen aller relevanten Akteure im Bildungsbereich im Landkreis Göppingen sowie dem Bildungsmanagement. Den Vorsitz des Kuratoriums übernimmt der Landrat.

Das **Bildungsbüro** des Landratsamtes Göppingen ist die geschäftsführende Einheit der Bildungsregion Landkreis Göppin-

gen. Das **Bildungsmanagement** (als Personalstelle) setzt die in der Steuerungsgruppe vereinbarten Schwerpunkte in Zusammenarbeit mit weiteren Akteur*innen und Kooperationspartner*innen um. Im Auftrag der Regionalen Steuerungsgruppe initiiert und koordiniert das Bildungsmanagement darüber hinaus Aktivitäten der Bildungsregion. Es sorgt für die Vernetzung der Akteur*innen auf unterschiedlichen Ebenen und stellt Angebote bereit, die die Schulentwicklung sowie Bildungsinitiativen für Kinder und Jugendliche fördern (vgl. Landesinstitut für Schulentwicklung, 2009, S. 3).

2.2 Das regionale Bildungsbüro

Im regionalen Bildungsbüro sind außer dem Bildungsmanagement noch zwei weitere Aufgabenbereiche angesiedelt:

- Koordination für Neuzugewanderte
- Koordination für die generalistische Pflegeausbildung

Im folgenden Schaubild wird die Struktur dargestellt:

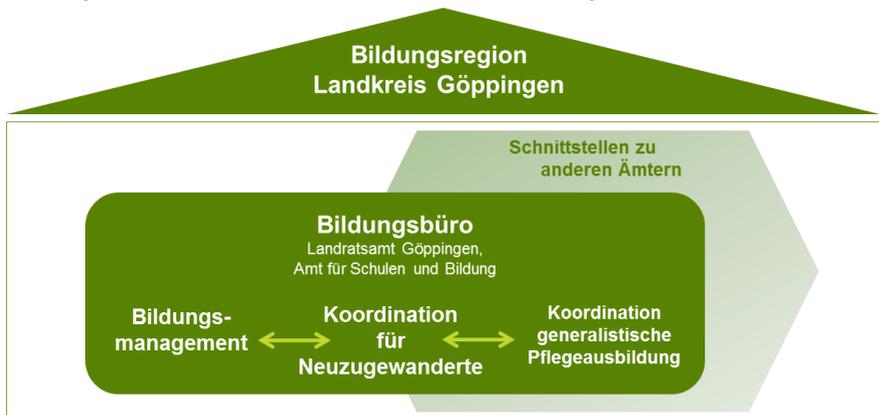


Abbildung 2: Struktur des regionalen Bildungsbüros

Die **Bildungskoordinatoren für Neuzugewanderte** sind seit März 2017 im Rahmen eines Bundesprogramms, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird (bis März 2021), tätig. Die Aufgabe der Bildungskoordinatoren liegt vor allem in der Unterstützung der neu zugewanderten Mitbürger*innen bei der Orientierung in der komplexen Bildungslandschaft im Landkreis. Sie schaffen einen Überblick über die zahlreichen Akteur*innen und ihre unterschiedlichen Zuständigkeiten. Ziel ist es, durch eine datenbasierte Analyse der Angebote und Bedarfe, Lücken zu erkennen und daraus Handlungsempfehlungen für Entscheidungsträger abzuleiten.

Seit September 2019 ist dem Bildungsbüro die **Koordinierungsstelle für die generalistische Pflegeausbildung** zugeordnet. Mit der Pflegeberufereform, die zum 01. Januar 2020 in Kraft trat, wurden die Ausbildungen im Bereich der Krankenpflege (Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und Gesundheits- und Krankenpflege) und der Altenpflege zu einer generalistischen Pflegeausbildung zusammengeführt. Die Koordinierungsstelle ist neutrale Ansprechperson und unterstützt die Pflegeheime, die ambulanten Pflegedienste, die Krankenhäuser, die Pflegeschulen und weitere Akteur*innen im Bereich des Gesundheitswesens bei der Umsetzung der Pflegeberufereform und dem Aufbau von Kooperationen. Zudem wird die zentrale praktische Einsatzplanung der Auszubildenden in der Pflege durch die Koordinierungsstelle übernommen, mit dem Ziel, die Pflegeausbildung im Landkreis sicherzustellen.

Die Kontaktadresse des Bildungsbüros finden Sie auf S. 26

Bildungsregion

Bildungsverständnis im Landkreis Göppingen

Leitbild

Auf individueller Ebene ist Bildung der Schlüssel für gesellschaftliche Teilhabe

Auf gesellschaftlicher Ebene ist Bildung die wesentliche Voraussetzung für Wohlstand und wirtschaftlichen Fortschritt

→ bestmögliche Bildungschancen sind somit für die Bildungsregion zentral, um die Attraktivität des Landkreises als Lebensraum und Wirtschaftsstandort zu erhöhen

1. Leitziel

Transparenz schaffen
hinsichtlich der Situation des
Bildungssystems im Landkreis

2. Leitziel

Analyse der Bildungslandschaft,
um Lücken ausfindig zu machen und
diese zielgerichtet zu bearbeiten

3. Leitziel

Bündelung vorhandener Ressourcen
- zur Umsetzung von Projekten,
Angeboten und Programmen

(Klein-)Kind

Grundschulkind

Jugend / junge Erwachsene

Erwachsene

Senioren

Themenfeld:
Frühkindliche
Bildung

Themenfeld:
Schulische Bildung –
Grundschule und
weiterführende Schulen

Themenfeld:
Außerschulische
(Jugend-)Bildung

Themenfeld:
Berufliche
Ausbildung
und Studium

Themenfeld:
Berufliche und
individuelle Fort-
und Weiterbildung

Geschäftsstelle Bildungsregion

Operative
Geschäftsstelle

Konzeptentwicklung
& Bildungsplanung

Koordinierungs-/
Netzwerk- und
Servicestelle

Projektsteuerung

3. Inhalte des Handlungskonzeptes

Abbildung 3: Übersicht der Bildungsregion Landkreis Göppingen

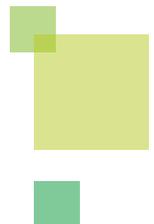
3.1 Bildungsverständnis im Landkreis

Wir, die Verantwortlichen für Bildung im Landkreis Göppingen, verstehen unter Bildung einen lebenslangen und damit nie abgeschlossenen Prozess. Dieser erfolgt vorrangig aktiv und selbsttätig und befähigt jeden Menschen, eine eigene Persönlichkeit zu entwickeln. Basis dafür sind verlässliche Beziehungen und Bindungen, vor allem im frühkindlichen Alter. Bildung erfolgt also immer auch im Kontext gemeinschaftlichen Lebens und sozialer Interaktion.

Der ganzheitliche Bildungsprozess umfasst demnach

- die Auseinandersetzung mit Werten
- die Anregung des Geistes
- Entwicklungsförderung
- einen Entwicklungsprozess basierend auf Bindungsmöglichkeiten
- gesundheitsförderliche Kompetenzen
- Lernen durch Fehler und Erfolge
- Willen zum Wissenserwerb
- die demokratische Auseinandersetzung mit Problemlösungsmöglichkeiten

Das Bildungsziel ist die Entwicklung des Menschen zu einer selbstständigen, selbstbewussten und selbstbestimmten Persönlichkeit. In diesem Kontext spielt die Rahmung und kompetente Begleitung auf allen Ebenen eine tragende Rolle.



3.2 Leitbild

Bildung ist sowohl für den einzelnen Menschen, als auch für die Gesellschaft ein unverzichtbares Gut. Auf individueller Ebene ist Bildung der Schlüssel für gesellschaftliche Teilhabe und schafft somit die Chance auf ein aktives Leben. Auf gesellschaftlicher Ebene ist Bildung die wesentliche Voraussetzung für Wohlstand und wirtschaftlichen Fortschritt. Sie unterstützt die Sicherung der regionalen Arbeitskräfte sowie insgesamt die nachhaltige Entwicklung im Landkreis. Bestmögliche Bildungschancen in einem familienfreundlichen und kreativen Landkreis, in dem jede/r gerne lebt und arbeitet, sind somit für die Bildungsregion zentral, um die Attraktivität des Landkreises Göppingen als Lebensraum und Wirtschaftsstandort zu erhöhen.

3.3 Leitziele

Das übergeordnete Ziel der Bildungsregion ist es, entlang der Bildungsbiografie die Lern- und Lebenschancen aller Menschen im Landkreis Göppingen durch ein vielfältiges und aufeinander abgestimmtes Bildungs-, Erziehungs- und Ausbildungsangebot zu optimieren und zu bereichern.

Für die Bildungsregion ergeben sich daraus drei allumfassende Leitziele:

1. Transparenz schaffen hinsichtlich der Situation des Bildungssystems im Landkreis
2. Analyse der Bildungslandschaft, um Lücken ausfindig zu machen und diese zielgerichtet zu bearbeiten
3. Bündelung vorhandener Ressourcen - zur Umsetzung von Projekten, Angeboten und Programmen

3.4 Zielgruppe

Neben der Unterstützung und Begleitung von Bildungsübergängen im Lebenslauf geht es auch um die Vernetzung der vielfältigen Akteur*innen in den oben genannten Themenbereichen. Angesprochen werden alle Bildungsakteur*innen und Bildungsinstitutionen, die Angebote für alle Altersgruppen, vom (Klein-) Kind und Grundschulkind über Jugendliche / junge Erwachsene bis hin zu Erwachsene und Senioren machen.

3.5 Themenbereiche

Die Themenbereiche der Bildungsregion orientieren sich an der Bildungsbiografie und reichen von der frühkindlichen Bildung über die schulische und außerschulische Bildung und den Übergang in die Arbeitswelt bis zur Erwachsenenbildung. Für die Bildungsregion Landkreis Göppingen ergeben sich daraus folgende Themenbereiche:

- Frühkindliche Bildung
- Schulische Bildung – Grundschule und weiterführende Schulen (mit Blick auf alle Schulformen)
- Außerschulische (Jugend-)Bildung
- Berufliche Ausbildung und Studium
- Berufliche und individuelle Fort- und Weiterbildung (inkludiert auch den Bereich der Seniorenbildung)

3.6 Rolle & Kernaufgaben Geschäftsstelle

Das Bildungsbüro ist die Geschäftsstelle und damit die operative Einheit der Bildungsregion. Vorrangig begleitet das Bildungsmanagement (als Personalstelle) den Gesamtprozess und entwickelt und vernetzt neue Ideen in der gesamten Bildungsarbeit. Im Folgenden werden exemplarisch die Aufgaben der Geschäftsstelle dargestellt:

Operative Geschäftsführung

Gremiensitzungen & Veranstaltungen vor- und nachbereiten:

Von der Steuerungsgruppe, dem Kuratorium und dem Netzwerk „Gute Kindheit“ der Bildungsregion.

Beschlüsse der Steuerungsgruppe koordinieren und/oder operativ umsetzen: Maßnahmen sollen im Rahmen des zur Verfügung stehenden Budgets erfolgreich abgeschlossen werden.

Budgetverantwortung: Mittel aus dem Haushalt der Bildungsregion verwalten und neue Fördergelder akquirieren.

Politische Entscheidungen vorbereiten: Informationen einholen, Akteur*innen informieren, Termine koordinieren, z.B. zum Thema Fachkräftemangel im Bereich Frühkindliche Bildung.

Konzeptentwicklung / Bildungsplanung

Beschreibung der Bildungslandschaft im Landkreis Göppingen:

Dafür soll eine Datenbasis geschaffen sowie Themen recherchiert und aufbereitet werden. Außerdem sollen anhand

eines datenbasierten Arbeitens Lücken identifiziert und diese zielgerichtet bearbeitet werden.

Aufbereitung, Veröffentlichung und Kommunikation von Ergebnissen: Um eine möglichst breite Wirkung zu erzielen und um die Ergebnisse des Bildungsmonitoring in den Gesamtzusammenhang mit kommunalen Zielen und Handlungsschwerpunkten zu bringen.

Koordinierungs-, Netzwerk- und Servicestelle

Überblick über Bildungsangebote, Kooperationen und Akteure schaffen: Das Bildungsmanagement soll langfristig gesehen eine zentrale Anlauf- und Schnittstelle für Fragen im Bereich des Bildungswesens werden.

Schnittstellen und Lücken identifizieren: D.h. Akteur*innen an einen Tisch bringen um spezifische Themenfelder zu bearbeiten. Hierbei sollen Problemstellungen und Herausforderungen identifiziert, Ziele definiert sowie konkrete und umsetzbare Maßnahmen entwickelt werden, z.B. Gründung einer Verantwortungsgemeinschaft Übergang Schule-Beruf/Studium

Teilnahme und Mitwirken in Netzwerken und Arbeitsgruppen: Das Bildungsmanagement kann dort seine Expertise als „übergeordneter Akteur“ einbringen und als Impulsgeber fungieren, z.B. im Arbeitskreis Jugendhilfeplanung, Arbeitsbündnis Jugend und Beruf, Steuerungsgruppe Bildungsnetzwerke Ehrenamt usw.

Projektsteuerung

Projekte initiieren, koordinieren und evaluieren: Es hängt von den Ressourcen und der Öffentlichkeitswirkung ab, inwieweit sich das Bildungsmanagement an der operativen Umsetzung beteiligen kann. Im Sinne seiner impulsgebenden Funktion kann das Bildungsmanagement jedoch auch Konzeptentwicklungen für Maßnahmen/Angebote/Projekte initiieren und Bildungsträger bei deren Umsetzung beraten bzw. begleiten.

Jährliche Bildungskonferenz der Bildungsregion planen, durchführen und evaluieren:

Über dieses Format soll ein breiter, öffentlichkeitswirksamer Dialog über wichtige, aktuelle und innovative Bildungsthemen möglich werden. Die Bildungskonferenz dient dazu, Bildungsakteur*innen zu vernetzen und liefert durch die fachlichen Inputs und die Ergebnisse von Diskussionen und fachlichem Austausch Informationen zur Weiterentwicklung der Bildungsregion.



3.7 Ableitung von Handlungsschritten

Aus den Zielen der Bildungsregion, der Zielgruppe, den Themenbereichen sowie der Rolle, bzw. den Kernaufgaben der Geschäftsstelle ergeben sich die auf der nächsten Seite stehenden Umsetzungsmaßnahmen. Diese wurden in der Steuerungsgruppe am 2. Juli 2020 abschließend diskutiert und verabschiedet.

Im Folgenden werden Maßnahmen beschrieben, welche 2020 umgesetzt werden, bzw. sich schon in der Umsetzung befinden. Da das vorliegende Handlungskonzept jährlich aktualisiert wird, werden die Maßnahmen ab 2021 erst in der nächsten Auflage aufgeführt. Die Maßnahmen stellen darüber hinaus den IST-Zustand bei der Konzeptionierung aus dem Frühjahr 2020 dar. In der praktischen Umsetzung kann sich die Zielrichtung ändern, wenn sich in der Zusammenarbeit mit den Akteur*innen zeigt, dass eine andere Herangehensweise an das jeweilige Thema erforderlich ist. Unter anderem müssen dann auch die Evaluationskriterien angepasst werden.

In einem jährlichen Reflexionsgespräch mit der jeweiligen Dezernats- und Amtsleitung des Landratsamtes Göppingen soll die Zielerreichung überprüft werden.

In der praktischen Umsetzung soll außerdem darauf geachtet werden, dass die Handlungsschritte methodisch so gefasst sind, dass alle Menschen an qualitativ hochwertiger Bildung teilhaben können, z.B. durch Barrierefreiheit usw.

Operative Geschäftsführung *

| dauerhaft |
|--|
| A1: Führung der Geschäfte sowie Umsetzung der Beschlüsse aus der Steuerungsgruppe |

Konzeptentwicklung und Bildungsplanung *

| 2020 - 2021 | 2021 - 2022 |
|--|--|
| B1: Aufbau eines kommunalen Bildungsmonitoring. Erhebung der wichtigsten Kennzahlen für einen „Faktencheck Bildung“ | B2: Auswertung der Daten. Veröffentlichung und Kommunikation eines „Faktencheck Bildung“ (Miniatur-Bildungsbericht) |

Koordinierungs-/Netzwerk- und Servicestelle I *

| 2020 | 2021 | 2022 |
|---|------|------|
| Schnittstellen und Lücken identifizieren, d.h. Akteur*innen vernetzen, um spezifische Themenfelder bearbeiten zu können – <i>Ableitung der Prioritäten aus der Bedarfserhebung Kuratorium BiG (November 2019)</i> | | |
| C1: Berufliche Bildung | | |
| C2: Medienbildung und Digitalisierung | | |
| C3: Berufliche und individuelle Fort- und Weiterbildung | | |

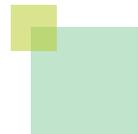
Koordinierungs-/Netzwerk- und Servicestelle II *

| 2020 | 2021 |
|--|--|
| C4: Überblick über Bildungsangebote, Kooperationen und Akteur*innen im Bereich der „Beruflichen Bildung“ verschaffen. | C5: Ableitung von Maßnahmen zur Deckung von identifizierten Bedarfen, z.B. im Rahmen der Schulentwicklungsplanung für die beruflichen Schulen |

Projektsteuerung *

| 1x jährlich, ab 2020 | 2021 |
|--|--|
| D1: Organisation und Durchführung der Bildungskonferenz BiG | D2: Priorisierung und Umsetzung der Maßnahmen aus C5 in Kooperation mit den beruflichen Schulen |
| <i>2020 – 2024 (Programm läuft schon seit 2015)</i> | |
| D3: „Demokratie leben!“ (Beschluss JHA von 05/2019, das federführende Amt ist das Bildungsmanagement) | |

* *Ergänzung: In allen Umsetzungsmaßnahmen werden Querschnittsthemen (z.B. Integration, Sprachbildung, Prävention, Partizipation, Gender Mainstreaming usw.) mitgedacht.*



A1: Operative Geschäftsführung (dauerhaft)

Beschreibung der Maßnahme: Die Aufgaben sind in „Kapitel 3.6 - Operative Geschäftsführung“ beschrieben.

B1: Aufbau eines kommunalen Bildungsmonitoring. Erhebung der wichtigsten Kennzahlen für einen „Faktencheck Bildung“ (2020-2021)

Beschreibung der Maßnahme: In einem Miniatur-Bildungsbericht (Faktencheck Bildung) soll knapp und anschaulich über die Entwicklung bildungsbezogener Grund- und Rahmendaten sowie über die zentralen Kennzahlen in den Themenbereichen des Regionalen Bildungsnetzwerks berichtet werden. Dafür ist der Aufbau eines kommunalen Bildungsmonitorings notwendig.

Ziel: Aufbau eines kommunalen Bildungsmonitorings zur Initiierung und Umsetzung eines kontinuierlichen, datengestützten Beobachtungs- und Analyseprozesses der Bildungslandschaft Göppingen.

Mehrwert / Wirkungsorientierung: Das Bildungsmonitoring soll das Bildungsgeschehen im Landkreis transparent machen und Grundlage für weitere Zieldiskussionen, politische Entscheidungen sowie einer Bildungsplanung bieten.

Mögliche Evaluationskriterien:

- Entwicklung eines Datenmodells
- Erhebung von bildungsbezogenen Rahmendaten

C1: Schnittstellen und Lücken identifizieren:

Berufliche Bildung (ab 2020)

Beschreibung der Maßnahme: Im Bereich der „Beruflichen Ausbildung und Studium“ werden Schnittstellen und Lücken identifiziert, d.h. gemeinsam mit den Akteur*innen werden spezifische Themenfelder bearbeitet und Bedarfe ermittelt.

Ziel: Gemeinsam mit allen relevanten Akteur*innen sind Problemstellungen und Herausforderungen identifiziert, Ziele definiert sowie konkrete und umsetzbare Maßnahmen entwickelt.

Zielgruppe: Akteur*innen im Bereich der beruflichen Orientierung, junge Erwachsene

Mehrwert / Wirkungsorientierung: Durch die koordinierte Zusammenarbeit soll erreicht werden, dass künftig mehr Jugendlichen der direkte Übergang in die Ausbildung oder auf eine weiterführende Schule gelingt.

Mögliche Evaluationskriterien:

- Einrichtung einer Verantwortungsgemeinschaft Landkreis Göppingen „Übergang Schule – Beruf“
- Übergangsquote Sekundarstufe I auf Sekundarstufe II
- Ausbildungsbetriebsquote
- Angebots-Nachfrage-Relation in der dualen Berufsausbildung

C4: Überblick über Bildungsangebote, Kooperationen und Akteure im Bereich der „Beruflichen Bildung“ verschaffen (ab 2020)

Beschreibung der Maßnahme: Das Bildungsmanagement im Bildungsbüro soll langfristig gesehen eine zentrale Anlauf- und Schnittstelle für Fragen im Bereich der „Beruflichen Ausbildung und Studium“ werden.

Ziel: Über die Homepage der Bildungsregion wird dieses Wissen transparent gemacht. Es wird dargestellt, welche Bildungsangebote es im Bereich „Berufliche Ausbildung und Studium“ im Landkreis gibt, welche Akteur*innen in diesem Bereich vertreten sind und wie deren Kooperation aussieht.

Zielgruppe: Breite Öffentlichkeit, junge Erwachsene, Akteur*innen im Bereich der „Beruflichen Ausbildung und Studium“

Mehrwert / Wirkungsorientierung: Das Wissen über diesen Bereich soll helfen, dass künftig mehr Jugendlichen der direkte Übergang in die Ausbildung oder eine weiterführende Schule gelingt, da die Akteur*innen besser miteinander vernetzt sind und über die jeweiligen Bildungsangebote Bescheid wissen.

Mögliche Evaluationskriterien:

- Eine Darstellung der Bildungsangebote im Bereich „Berufliche Ausbildung und Studium“ liegt vor
- Bekanntheit der Anbieter und der pädagogischen Angebote

D1: Organisation und Durchführung der Bildungskonferenzen BiG (1x jährlich, ab 2020)

Beschreibung der Maßnahme: Planung und Durchführung der einmal jährlich stattfindenden Bildungskonferenz.

Ziel: Mit der Bildungskonferenz werden Bildungsakteur*innen vernetzt sowie ein breiter, öffentlichkeitswirksamer Dialog über aktuelle und innovative Bildungsthemen ermöglicht. Außerdem liefert die Bildungskonferenz durch die fachlichen Inputs und die Ergebnisse von Diskussionen und fachlichem Austausch Informationen zur Weiterentwicklung der Bildungsregion.

Zielgruppe: Bürger*innen sowie alle Akteur*innen, Einrichtungen und Institutionen aus den Bereichen Schule, außerschulische Bildung, Jugend, Kultur, Wissenschaft und Wirtschaft des Landkreises Göppingen.

Mehrwert / Wirkungsorientierung: In der Bildungsregion besteht eine Plattform, die es ermöglicht, alle an Bildung beteiligter Akteur*innen bei der Entwicklung der regionalen Bildungslandschaft mit einzubeziehen und Vernetzung zu ermöglichen.

Mögliche Evaluationskriterien:

- Anzahl der Teilnehmer*innen
- Zufriedenheit der Teilnehmer*innen (z.B. Ergebniszufriedenheit, Berücksichtigung der eigenen Anliegen usw.)

D3: „Demokratie leben!“ (2020-2024)

Beschreibung der Maßnahme: „Demokratie leben!“ ist ein Bundesprogramm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, welches 2015 mit dem Ziel der Bekämpfung des Extremismus und der Förderung von Demokratie aufgelegt wurde. Hierbei sollen gezielt Projekte gefördert werden, die sich für ein vielfältiges, gewaltfreies und demokratisches Miteinander einsetzen. Der Landkreis ist an diesem Programm seit 2015 als „Partnerschaft für Demokratie Landkreis Göppingen“ beteiligt.

Ziel: Die Kernziele der aktuellen Förderperiode (2020 - 2024) sind „Demokratie fördern“, „Vielfalt gestalten“ und „Extremismus vorbeugen“.

Zielgruppe: Bürger*innen, ehren-, neben- und hauptamtlich in der Kinder- und Jugendhilfe und an anderen Sozialisationsorten Tätige.

Mehrwert / Wirkungsorientierung: Das Bundesprogramm dient der Verbesserung des Verständnisses, des Miteinanders, der Integration in einer „bunten“ Gesellschaft durch gemeinsame Aktivitäten, Demokratieerziehung und -bildung insbesondere bei jungen Menschen, um auch gefährlichen Extremismustendenzen entgegen zu wirken.

Mögliche Evaluationskriterien:

- Anzahl an geforderten Projekten im Aktionsfonds
- Die Handlungsziele der Zielpyramide sind erfüllt

Impressum und Literaturverzeichnis

Herausgeber

Landratsamt Göppingen
Lorcher Straße 6
73033 Göppingen
Telefon 07161 202-3221
Telefax 07161 202-3290
E-Mail schulen-bildung@lkgp.de

1. Ausgabe 2020 (Stand 17.09.2020)

Literaturverzeichnis:

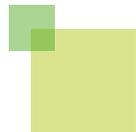
Landesinstitut für Schulentwicklung (2009): Impulsprogramm Bildungsregionen - Leitfaden für den Aufbau von Bildungsregionen, Stuttgart

Ripplinger, Jürgen et al. (2010): Start in die Bildungsregionen, Landesinstitut für Schulentwicklung, Stuttgart

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (2013): Bekanntmachung zum Landesprogramm Bildungsregionen 2013, Stuttgart

Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (2019): Blick in die Bildungsregionen in Baden-Württemberg 2018, Stuttgart

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (2019): Pressemitteilung 26.11.2019 – zehn Jahre Landesprogramm Bildungsregionen, www.km-bw.de/Lde/Startseite/Service/2019+11+26++Landesprogramm+Bildungsregionen+feiert+10-jaehriges+Bestehen/?LISTPAGE=131491 (abgerufen am 16.04.2020)



Bildnachweise:

Titel: vectorfusionart - stock.adobe.com

Seite 2 (oben): Bildung. Foto: David-W- / Quelle: [PHOTOCASE](#)

Seite 2 (unten) und 18: Équipe. Foto: Julien Eichinger – stock.adobe.com

Rückseite:

Bild oben links: Man helping his friends to make the language tasks.

Foto: Photographee.eu – stock.adobe.com

Bild oben rechts: Cute kids drawing in classroom. Foto: Africa Studio – stock.adobe.com

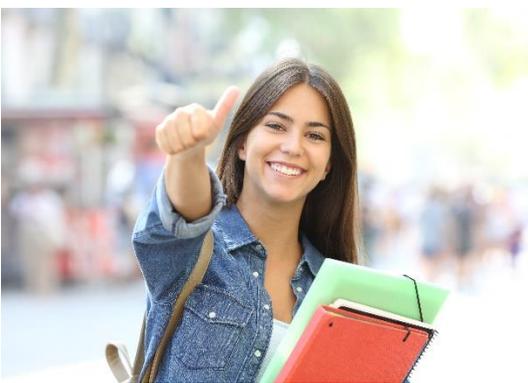
Bild Mitte links: Happy student posing with thumbs up in the street. Foto: Antonioguillem – stock.adobe.com

Bild Mitte rechts: Jugendliche und Meister bei der Berufsausbildung. Foto: industrieblick – stock.adobe.com

Bild unten links: Gender equality concept as woman hands holding a paper sheet with male and female symbol over a crowded city street background. Woman protesting outdoor. Sex sign as a metaphor of social issue.

Bild unten rechts: Алина Бузунова – stock.adobe.com

Bild weitere Projekte: Teilnehmer in einem workshop machen notizen auf bunten zetteln. Foto: contrastwerkstatt – stock.adobe.com



Landratsamt Göppingen

Bildungsbüro
Lorcher Straße 6
73033 Göppingen

Telefon 07161 202-0
Telefax 07161 202-3290
E-Mail schulen-bildung@lkgp.de

www.landkreis-goeppingen.de
www.bildungsregion-goeppingen.de